

Rückert, Friedrich: Dieses Kleidchen lilienweiß (1827)

1 Dieses Kleidchen lilienweiß
2 Stand der Ros' am schönsten an;
3 Schmückte sie sich selbst mit Fleiß,
4 Hatt' ich meine Freude dran.

5 In den Sommertagen heiß
6 War das leichte wohlgethan;
7 In des kalten Winters Eis
8 Wollt' ich ihr's nicht legen an.

9 Ich vertröstet' ihr Geheiß:
10 Sommers wird dir's angethan!
11 Und nun, ohne daß sie's weiß,
12 Zieh' ich's ihr im Winter an

13 Meine Rose lilienweiß
14 Hüpf't nicht mehr auf grünem Plan;
15 Dem bethränkten Lilienreiß
16 Sei der Himmel aufgethan!

17 Wenn er wahr ist, der Verheiß:
18 Saat in Thränen eingethan
19 Erntet Lust einst; nun ich weiß,
20 Daß ich Lust einst ernten kann.

(Textopus: Dieses Kleidchen lilienweiß. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46567>)